

STELLUNGNAHME 2017-01-011 2017-11-002 öffentlich	Referat	
	Amt	Hauptamt
	Amtsleiter/in	Herr Stumpf
	Telefon	3 05-1010
	Telefax	3 05-1009
	E-Mail	michael.stumpf@ingolstadt.de
Datum	05.12.2017	

Gremium	Sitzung am (falls bekannt)
Bezirksausschuss I-Mitte Bezirksausschuss XI-Friedrichshofen-Hollerstauden	

Beratungsgegenstand

Anbringung von Sponsorenplaketten bei Bürgerhaushaltsmaßnahmen

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Finanz- und Personalausschuss hat am 19.10.2017 und in der Folge dann der Stadtrat am 26.10.2017 hat hinsichtlich der Anbringung von Sponsorenplaketten bei Bürgerhaushaltsmaßnahmen dieses einstimmig wie nachfolgend dargestellt entschieden. Eine entsprechende Zwischenmitteilung ist bereits am 2017.07.2017 versendet worden.

Auszug aus der Sitzungsvorlage V0649/17

„Der Verwaltung liegen Anträge des BZA I-Mitte und des BZA XI-Friedrichshofen-Hollerstauden vor mit dem Vorschlag zukünftig Sponsorenplaketten bei umgesetzten Bürgerhaushaltsmaßnahmen anzubringen. Dabei wurde beantragt, dass Schilder an die Projekte angebracht werden, welche vom Bürgerhaushalt finanziert wurden. Darüber hinaus wurde beantragt, dass andere Sponsoren bei größeren Projekten aus dem Bürgerhaushalt für die Finanzierung miteinbezogen werden sollen und diese ebenso auf Schautafeln genannt werden sollen.“

Nach den Vorgaben des Bundes und des Freistaates Bayern gilt auch für die Stadt Ingolstadt der Grundsatz, dass öffentliche Aufgaben durch öffentliche Mittel finanziert werden müssen. Das Sponsoring bedarf einer genauen Einzelfallprüfung hinsichtlich Leistung und Gegenleistung. Das Sponsoring von großen Maßnahmen dürfte daher ein Ausnahmetatbestand bleiben und bedarf vorheriger konkreter vertraglicher Vereinbarungen.

Dieser Grundsatz gilt uneingeschränkt auch für Vorhaben aus dem Bürgerhaushalt. Seitens der Verwaltung wird empfohlen den Antrag hinsichtlich der Anbringung von Plaketten, die einen Hinweis auf die Realisierung durch Gelder aus dem Bürgerhaushalt enthalten, aus folgenden Gründen abzulehnen:
Auch bei anderen Projekten die offiziell in Betrieb genommen werden gibt es keinen Hinweis auf die Herkunft der Finanzmittel.

Darüber hinaus handelt es sich beim Bürgerhaushalt genauso um Steuergelder wie bei anderen Projekten die aus den Budget des jew. Fachamtes finanziert werden.

Zusätzlich ist anzuführen, dass der Bürgerhaushalt vor allem bei größeren Projekten oftmals nicht alleiniger Finanzmittelgeber ist.

Unterhaltsmaßnahmen zu den Projekten aus dem Bürgerhaushalt werden nicht aus dem Bürgerhaushalt finanziert sondern aus den Budgets der Fachämter, so dass eine plakative Darstellung auf einem Schild die tatsächlichen Fakten ungenau kommuniziert.

Nicht alle Projekte eignen sich um dort Schilder zur Finanzierung aus dem Bürgerhaushalt anbringen zu können (z. B. die Beschaffung von iPad's für Schulen).

Die Plaketten für die Projekte verursachen selbst Kosten.

Bereits einfache Schilder aus Alu mit einer Größe von 160 x 80 x 2 mm schlagen mit knapp 30 Euro pro Stück zu buche (ohne Installation), so dass damit zusätzliche Kosten die Projekte verteuern.

Ausgewählte Projekte des Bürgerhaushaltes wurden und werden in den jeweiligen Stadtbezirken in den Bürgerversammlungen angesprochen und dargestellt. Zudem wird auf der Internetseite der Stadt Ingolstadt eine Projektliste sortiert nach Bezirksausschüssen alle 3 Monate aktualisiert. Auch dort können die Projekte und die zugehörigen Plan und Ist-Kosten (letzteres soweit bereits bekannt) nachvollzogen werden. Ebenso werden auf der Internetseite ausgewählte Projekte des Bürgerhaushaltes mit Bildern dargestellt, so dass eine ausreichende Informationsmöglichkeit besteht.“

Die gesamte Sitzungsvorlage können Sie unter www.ingolstadt.de/stadtrat über den Sitzungskalender anwählen und einsehen.

gez.

Michael Stumpf
Leiter Hauptamt